



Stadt Zörbig – Postfach 11 06 – 06781 Zörbig

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Öffentliche Kunden und Sport
Frau Haberstroh
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Fachbereich Bildung Wirtschaft und Ordnung

Gebäude: Markt 12, 1. OG
Bearbeiter(in): Simone Ruzicka
Telefon: 034956 60-103
Fax: 034956 60-111
E-Mail: simone.ruzicka@stadt-zoerbig.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
51 01 10

Datum
18.07.2018

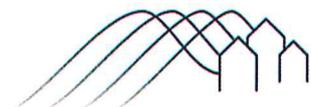
Projektbeschreibung: Förderung des NGA-Breitbandausbaus in der Stadt Zörbig

Grundlage ist hier die Breitbandförderrichtlinie Sachsen-Anhalt Ziffer 7.6.1

a) Titel und Wortlaut der Breitbandförderrichtlinie

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt NGA-RL LSA
RdErl. Der StK vom 27.10.2015 – 46-2806-1

Förderrichtlinie des Bundes zur Unterstützung des Breitbandausbaus im der Bundesrepublik Deutschland, erste überarbeitete Version vom 20.06.2016



Bundesförderung Breitband



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums

Ortschaften OT	Cösitz Priesdorf	Götnitz Löbersdorf	Großzöberitz	Löberitz	Quetzdölsdorf	Salzfurkapelle Wadendorf	Schortewitz	Schrenz Rieda	Spören Prussendorf	Stumsdorf Werben	Zörbig Mößlitz
-------------------	---------------------	-----------------------	--------------	----------	---------------	-----------------------------	-------------	------------------	-----------------------	---------------------	-------------------

Hauptsitz
Markt 12, 06780 Zörbig
Tel.: 034956 60-0
Fax: 034956 60-111
www.stadt-zoerbig.de
post@stadt-zoerbig.de-mail.de

Nebenstelle
Lange Straße 34, 06780 Zörbig

sekretariat@stadt-zoerbig.de*
*nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

Öffnungszeiten
Di.: 9:00-12:00 Uhr
13:00-18:00 Uhr
Do.: 9:00-12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Bankverbindungen (Gläubiger-ID: DE60ZZZ00000353327)
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
IBAN: DE34800537220032180460
BIC: NOLADE21BTF
Deutsche Kreditbank Halle
IBAN: DE2312030000010855765
BIC: BYLADEM1001

b) Name des Zuwendungsempfängers

Stadt Zörbig

c) Höhe des Investitionszuschusses

Die Höhe des Investitionszuschusses/Zuwendungsbetrag 203.731,10 €

d) Höhe und Intensität der Förderung

Der Gesamtbetrag der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt 226.367,90 € und enthält Ausgaben des Netzbetreibers Deutsche Telekom zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke und die Aufwendungen für Planungs- und Beratungsleistungen.

Die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke liegt bei 205.789,00 €

Die Planungsleistungen liegen bei einer Höhe von 20.578,90 €

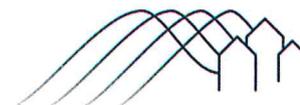
Es findet hier eine Finanzierung ausschließlich mit Landesfördermitteln (ELER und Landesmittel) statt. In Bezug auf die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke beträgt die Förderquote des Landes 90 %.

Die einzelnen Zuwendungen sind dabei wie folgt aufgeschlüsselt:

- Förderung aus dem ELER: 169.775,91 €
- Landesförderung: 33.955,19 €
- Kommunaler Eigenanteil bei der Finanzierung: 22.636,80 €

e) Darstellung, in welchen Gebieten gefördert wird

Die im ländlichen Raum befindlichen Ortsteile Kernstadt Zörbig, Großzöberitz, Schortowitz und Werbensollen durch ein NGA-Breitbandnetz für eine asymmetrische Versorgung mit mind. 50 Mbit/s Download erschlossen werden. Gewerbegebiete und Schulstandorte, die mittels FTTB-Netzen mit einer symmetrischen Breitbandversorgung ausgebaut werden müssen, existieren in der Kernstadt von Zörbig und dem unterversorgten Ausbaugbiet Großzöberitz-Heideloh.



Bundesförderung Breitband



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

f) Darstellung, welche Technologien und welche Infrastrukturen durch die Förderung ermöglicht werden

Zur Versorgung der Privathaushalte und Kleingewerbebetriebe wird ein Hybridnetz konzipiert, das aus FTTC- und FTTB-Komponenten besteht. In den FTTC-Netzteilen wird die VDSL-Technologie und in den FTTB-Netzteilen die GPON-Technologie eingesetzt. Diese Technologien generieren Downloadbandbreiten von 50 bis 100 Mbit/s.

Die Gewerbegebiete mit flächendeckendem FTTB-Ausbau befinden sich nicht in den unterversorgten Ausbaubereichen.

Das zu errichtende Breitbandnetz weist die folgenden Eckdaten und Parameter auf:

- Durchführung von 3,04 km Tiefbauarbeiten
- 6,87 km neu zu errichtende Glasfaserstrecken – es wird größtenteils Glasfaserkabel in vorhandene Leerrohre der Deutschen Telekom eingezogen
- 0,783 km neu zu errichtende Leerrohranlagen, ansonsten werden vorhandene Leerrohranlagen genutzt
- 5 Netzverteilereinrichtungen werden in Form von Multifunktionsgehäusen und Glasfasernetzverteiler errichtet.

g) Darstellung, welche Leistungen (Geschwindigkeiten) durch die Förderung ermöglicht werden

50 Mbit/s Download und 10 Mbit/s Upload für Privathaushalte, öffentliche Institutionen, landwirtschaftliche Betriebe und Kleingewerbebetriebe

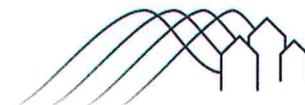
In den ausgeschriebenen Ausbaubereichen befinden sich auch Schulstandorte und Gewerbegebiete, die mit mind. 100 Mbit/s symmetrisch versorgt werden müssen.

h) Vorleistungspreise für den Netzzugang

Die Preise und Entgelte für die Vorleistungsprodukte der Deutschen Telekom unterliegen der Regulierung durch die BNA – Bundesnetzagentur und können dort aktuell abgefragt werden.

Nachfolgend sind für die wichtigsten Vorleistungsprodukte der Deutschen Telekom und die typischen aktuellen regulierten Entgelte aufgeführt (netto, ohne WMSt.):

- Entbündelte Teilnehmeranschlussleitung TAL (Kupferdoppelader) vom HVT zum Endnutzer: 10,02 € monatlich



Bundesförderung Breitband



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

- Entbündelte Teilnehmeranschlussleitung TAL (Kupferdoppelader) vom KVz zum Endnutzer: 6,77 € monatlich
- Unbeschaltetes Glasfaserpaar vom HVt zum KVz: pauschal 46,76 € monatlich
- Freier Kabelzug in einem Kabelschutzleerrohr vom HVt zum KVz: 0,04 € p. lfd. m monatlich
- Bitstromzugang Layer 2 für VDSL 50 Mbit/s vom einem IP-Zugangsknoten zum Endnutzer: 18,56 € monatlich
- Bitstromzugang Layer 2 für Vectoring 100 Mbit/s von einem IP-Zugangsknoten zum Endnutzer: 19,10 € monatlich
- Bitstromzugang Layer 3 für VDSL 50 Mbit/s: 25,32 € monatlich

i) Datum der voraussichtlichen Inbetriebnahme des Netzes

Bis spätestens Dezember 2019 wird das neu zu errichtende Breitbandnetz in der Stadt Zörbig in Betrieb genommen.

j) Vorleistungsprodukte

Dark Copper = entbündelte Teilnehmeranschlussleitung = unbeschaltete Kupferdoppelader vom Hauptverteiler zum Endnutzer oder vom Kabelverzweiger zum Endnutzer in FTTC-Netzen

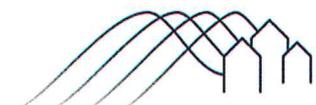
Dark Fiber = unbeleuchtete Lichtwellenleiterfasern von einzelnen Netzelementen/Kabelverzweigern zum nächst gelegenen Hauptverteiler der Deutschen Telekom bei FTTC-Netzen oder vom einzelnen Endkunden bei FTTB-Netzen

Duct Space = freier Kabelzug in einem vorhandenen Leerrohr zum Einziehen eines eigenen Kabels vom Hauptverteiler zum Kabelverzweiger bei FTTC-Netzen oder zum Endkunden bei FTTB-Netzen

Bitstream Access = gemanagter Bandbreitendienst als Layer 2- oder Layer 3-Produkt von einem definierten IP-Netz-knoten der Deutschen Telekom zum Endnutzer

k) Zahl der Zugangsinteressanten und Diensteanbieter im Netz

Das geförderte Breitbandnetz in der Stadt Zörbig wird von der Deutschen Telekom geplant, gebaut und betrieben. Neben der Deutschen Telekom wird



Bundesförderung Breitband



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

erfahrungsgemäß auch der Diensteanbieter 1&1 dieses Netz nutzen. Entsprechende Verträge zum Netzzugang und zur Netznutzung zwischen diesen beiden Parteien existieren bereits.

l) Zahl der an das Netz potenziell anzubindenden Anschlüsse

Nach dem abgeschlossenen Netzausbau stehen in Summe 707 Anschlüsse zur Nutzung zur Verfügung, von denen ca. 10% über FTTB und ca. 90% über FTTC realisiert werden.

Diese lassen sich wie folgt segmentieren:

- 128 Haushalte mit mind. 50 Mbit/s Download
- 2 öffentliche, institutionelle Anschlüsse in Schulen mit mind. 100 Mbit/s Download/Upload
- 21 Gewerbebetriebe und landwirtschaftliche Betriebe mit mind. 50 Mbit/s Download
- 21 Unternehmen mit bis zu 1 Gbit/s symmetrische Versorgung

m) Nutzungsgrad (voraussichtlich)

Erfahrungsgemäß kann mittelfristig von einem Nutzungsgrad in Höhe von 50 bis 60% aller geschaffenen, vorhandenen Anschlüsse gerechnet werden.



Rolf Sonnenberger
Bürgermeister
Stadt Zörbig

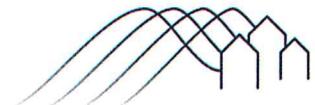
2) zur Post/Fax am: 24.7.18 

3) z.d.A. 

23.07.18 



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Bundesförderung Breitband



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums